

# Anlage 4



PFARRGEMEINDERAT  
HILDEGUNDIS VON MEER

## **Stellungnahme des Pfarrgemeinderates Hildegundis von Meer zur Schließung der Barbara-Gerretz-Schule in Osterath**

Aus der Sicht des Pfarrgemeinderates Hildegundis von Meer erscheinen zunächst unabhängig vom vorliegenden Entscheidungsprozess um die Barbara-Gerretz-Schule folgende Punkte wichtig:

Sofern es in der Stadt Meerbusch um Anliegen geht, die einen deutlichen Bezug zum Katholischen haben, sind wir bestrebt, die Gedanken, die uns aus der Sicht einer Großpfarrei auf dem Gebiet der Stadt Meerbusch wesentlich sind, in den Prozess einbringen zu können. Wir würden es daher außerordentlich begrüßen, wenn wir Gelegenheit erhalten würden, uns bei Zeiten zu Wort melden zu können, um das zweifellos immer noch vorhandene Gewicht und die Interessen der Katholikinnen und Katholiken vertreten zu können.

Insofern sind wir überaus enttäuscht, dass sich eine derartige Geschwindigkeit bei der Entscheidungsfindung zur Schließung der Barbara-Gerretz-Schule abzeichnet. So bleiben wichtige Impulse, die wir durchaus in den Vorgang einbringen könnten, auf der Strecke, was nicht im Sinne einer pluralistischen und auf Diversifikation ausgerichteten kommunalen Politik sein kann.

Wir würden es generell befürworten, dass das katholische Element, das aus unterschiedlichen Motiven heraus nachweislich geschätzt wird, in Meerbusch erhalten bleibt. Unser pastorales Konzept, das für die Pfarrei Hildegundis von Meer wesentliche Eckpunkte für die nächsten Jahre enthält, bezieht sich explizit auf junge Menschen, die ein besonderes Augenmerk verdienen, um eine Basis für die nächste Generation der Gläubigen sicherzustellen und den christlichen Glauben in unserem Umfeld nicht austrocknen zu lassen. Es ist zu vermuten, dass diese Gedanken den Entscheidern christlich orientierter Parteien nicht fremd sein werden und auch nicht fremd sein dürfen.

Konkret würden wir uns freuen, wenn ernsthafte Überlegungen angestellt werden könnten, die Barbara-Gerretz-Grundschule weiter zu erhalten. Dabei spielt jenseits kommunaler Finanzen die unmittelbare Nähe zum katholischen Kindergarten eine wesentliche Rolle. Es dürfte sehr nahe liegen, dass der örtliche Bezug und die Verzahnung zwischen dem katholischen Kindergarten und der Schule ein Ansatz sein könnte, neue Elemente für ein integriertes Kindergarten- und Schul-Konzept zu entwickeln, das den Übergang der Kinder vom Kindergarten zur Grundschule überaus positiv befruchten könnte. Derartige Ansätze wären auszuformen und zu präzisieren, was eben in der kurzen Zeit der Entscheidungsfindung bisher praktisch unmöglich war.

Darüber hinaus wäre es sicher grundsätzlich denkbar, demgegenüber abzuwägen, inwiefern es möglich wäre, einen oder zwei katholische Züge in den übrig bleibenden Schulen einzurichten, um sie als belebendes und wichtiges Element in die Schullandschaft Meerbusch einzubringen. Von einer derartigen Variante haben wir bedauerlicher Weise in der veröffentlichten Diskussion noch nichts hören können.

Der Stadt ist es sicher unbenommen, unter kommunalfinanzwirtschaftlichen Gesichtspunkten eine für die Stadt Meerbusch ausbalancierte Entscheidung für eine in kommunaler Trägerschaft befindliche Schule zu treffen. Aus unserer Sicht erscheint es allerdings unzeitgemäß bei einer gravierenden Entscheidung die Betroffenen nicht zu beteiligen, sondern eher die Beteiligten überaus betroffen zurückzulassen. Die Rückmeldungen besorgter Eltern, mit denen wir in den letzten Tagen intensive Gespräche geführt haben, lassen dies für uns jedenfalls vermuten.

Wir würden uns über einen verstärkten Dialog mit der Stadt Meerbusch freuen, der zu Entscheidungen führt, die näher an dem liegen, was wir als bedeutende Gruppierung in Meerbusch mittragen können. In diesem Sinne möchten wir Ihnen anbieten, eine gedeihliche und kreative Zusammenarbeit zu beginnen, die neue und für die beteiligten Bürgerinnen und Bürger wertvolle Ergebnisse hervorbringt.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Prof. Dr. Thomas Stelzer-Rothe  
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates  
Hildegundis von Meer